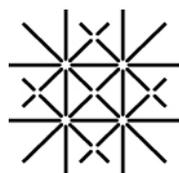


**Bericht
zum
Universitätsbudget 2023**

verabschiedet vom Universitätsrat am 19. Dezember 2022



**Universität
Basel**

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1 Management Summary.....	5
1.1 Das zweite Jahr der 5. Leistungsperiode: Herausforderungen durch exogene Faktoren	5
1.2 Budget 2023 im Überblick	5
1.3 Finanzieller Ausblick.....	7
2 Universitätsbudget 2023 – Detailkommentare und Erläuterungen.....	8
2.1 Universitätsbudget 2023 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)	8
2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien	13
2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung	14
2.2.2 Spartenrechnung Immobilien.....	15
2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick.....	16
3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen	16
3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2021).....	16
3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität im Herbstsemester 2022	17
4 Planungswerte pro Fakultät.....	18
4.1 Theologische Fakultät	18
4.2 Juristische Fakultät.....	19
4.3 Medizinische Fakultät.....	19
4.4 Philosophisch-Historische Fakultät.....	20
4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	20
4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.....	21
4.7 Fakultät für Psychologie	21
4.8 Interdisziplinäre Bereiche	22
4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche	22
4.10 Rektoratsbereiche	23
4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen.....	24
5 Beilagen:.....	28
5.1 Budget 2023 gegliedert nach ordentlichem Budget und Drittmittelbereich.....	28
5.2 Budget 2023 - Übersicht Gliederungseinheiten.....	30
5.3 Budget 2023 - Detail Medizinische Fakultät	31
5.3.1 Fakultätsleitung	31
5.3.2 Departement Biomedical Engineering	31
5.3.3 Departement Biomedizin	31
5.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit	32
5.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft	32
5.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM	32
5.4 Budget 2023 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät.....	33
5.4.1 Fakultätsleitung	33
5.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften	33
5.4.3 Departement Altertumswissenschaften.....	33
5.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften	34
5.4.5 Departement Geschichte.....	34
5.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie.....	34

5.5	Budget 2023 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	35
5.5.1	Fakultätsleitung	35
5.5.2	Departement Mathematik und Informatik	35
5.5.3	Departement Physik	35
5.5.4	Departement Umweltwissenschaften	36
5.5.5	Departement Chemie	36
5.5.6	Departement Pharmazeutische Wissenschaften	36
5.5.7	Departement Biozentrum.....	37
5.6	Budget 2023 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen	37
5.6.1	Europainstitut.....	37
5.6.2	Bio- und Medizinethik	37
5.6.3	Center of Philanthropy Studies.....	38
5.6.4	Institut für Bildungswissenschaften	38

1 Management Summary

1.1 *Das zweite Jahr der 5. Leistungsperiode: Herausforderungen durch exogene Faktoren*

Nachdem die Coronakrise durch grossen Einsatz aller Universitätsangehörigen in den Jahren 2020 und 2021 ohne grössere Schäden gemeistert wurde, ist das Jahr 2022 dadurch gekennzeichnet, dass die Universität sowohl in ihren akademischen Bereichen Lehre und Forschung als auch die administrativen Tätigkeiten schrittweise in die Normalität eines Hochschulbetriebs zurückgefunden hat.

Gleichzeitig kommen nun aber neue «exogene» Faktoren und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen auf die Universität zu, die zwar unterschiedliche Ursachen und Ausprägungen haben, aber allesamt die Universität vor erhebliche finanzielle Herausforderungen stellen. Stichworte sind: Energieknappheit, steigende Preise in allen Bereichen, Inflation und damit einhergehende Teuerungsentwicklungen, Wegfall der europäischen Forschungsprogramme, neue Beitragssätze im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung für die ausserkantonalen Studierenden und schliesslich stagnierende bzw. teilweise leicht rückläufige Studierendenzahlen.

Mit dem vorliegenden Budget 2023 werden diese exogenen Faktoren berücksichtigt, wobei vor allem der Teuerungsausgleich für das Personal und die neu prognostizierten Ertragsausfälle im Bereiche der Bundesmittel gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) und der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) in den Planungen zu Buche schlagen. Gleichzeitig werden auf Basis der durch den Universitätsrat Mitte 2022 definitiv bewilligten Entwicklungs- und Strukturpläne der sieben Fakultäten die darin vorgesehenen Massnahmen für das zweite Jahr der 5. Leistungsperiode planmässig umgesetzt. Und schliesslich muss die notwendige Basisinfrastruktur für Lehre und Forschung in allen Bereichen laufend überprüft, ergänzt und erneuert werden, um auf sich abzeichnende Entwicklungen sowohl inhaltlich als auch technisch reagieren zu können.

Diese im Strategieentwicklungs- und Umsetzungsprozess notwendigen Anpassungen für die weiteren Jahre der 5. Leistungsperiode und die Berücksichtigung der erwähnten «exogenen» Faktoren werden in der finanziellen Mehrjahresplanung laufend verifiziert und auf Basis des Budget 2023 für die Jahre 2024 und 2025 kontinuierlich fortgeführt.

1.2 *Budget 2023 im Überblick*

Zentrale Basis für die Planungen im Rahmen des Budgets 2023 bilden die Beschlüsse der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode und die vom Universitätsrat genehmigten Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2022-2025. Zusätzlich werden die interdisziplinären Einrichtungen, die Core Facilities und die zentralen Dienstleistungsprovider (Universitätsbibliothek und IT Services) durch das Rektorat laufend überprüft und wo nötig, angepasst. Und schliesslich werden im Rahmen der Aktualisierung der mehrjährigen Bauplanung die Auswirkungen der Baumassnahmen gesamtheitlich aufgezeigt und in der Spartenrechnung Immobilien entsprechend berücksichtigt.

Wesentliche Anpassungen erfahren die Planwerte 2023 im Personalaufwand und bei den Erträgen der öffentlichen Hand auf Basis der aktuellen Prognosen. Gemäss Beschluss des Universitätsrats und unter Berücksichtigung der Gehaltsordnung sind im Budget 2023 ein Teuerungsausgleich von 2,5% und der Stufenanstieg enthalten. Auf der Ertragsseite müssen die Beiträge des Bundes (HFKG) und die Beiträge der übrigen Kantone gemäss Interkantonaler Vereinbarung

(IUV) auf Basis der vorliegenden Abrechnungen 2022 und den damit aktualisierten Prognosen zumindest vorläufig reduziert werden.

Und schliesslich wird für interne Steuerungszwecke und aus Gründen der Transparenz, wie bereits in den Vorjahren, das Budget für das Jahr 2023 zusätzlich in die Sparten Lehre & Forschung und Immobilien aufgeteilt (vgl. Kap. 2.2).

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge dargestellt, wobei lediglich das Budget der öffentlichen Hand abgebildet wird. Einnahmen und Ausgaben für drittmittelfinanzierte Projekte (Nationalfonds, übrige Drittmittel) haben keinen Einfluss auf das Nettoergebnis der Universität und sind darin nicht enthalten. Deren geplante bzw. geschätzte Entwicklung wird in Kapitel 2.3 separat erläutert und dargestellt.

Mittel der öffentlichen Hand (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
TOTAL AUFWENDUNGEN	575'967'562	567'157'884	579'853'954
Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-53'651'334	-37'722'000	-33'668'100
BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	522'316'228	529'435'884	546'185'854
Beiträge Trägerkantone	326'300'700	335'862'600	338'862'600
Beiträge Bund gemäss HFKG	95'664'605	95'248'000	97'346'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	79'165'931	81'300'000	78'500'000
Total Beiträge der öffentlichen Hand	501'131'236	512'410'600	514'708'600
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-21'184'992	-17'025'284	-31'477'254
Strategiemassnahmen, Abgrenzungen und Reserven	21'501'795	16'871'484	31'477'254
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	316'803	-153'800	-

Der Anteil der öffentlichen Hand (Basel-Stadt, Basel-Landschaft, übrige Kantone und Bund) an der Finanzierung der Universität wird für 2023 mit CHF 514,7 Mio. veranschlagt. Dazu tragen Basel-Stadt CHF 172,8 Mio., Basel-Landschaft CHF 166,1 Mio., der Bund CHF 97,3 Mio. und die übrigen Kantone auf Basis der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) CHF 78,5 Mio. bei. Im Beitrag des Kantons Basel-Stadt sind für das Jahr 2023 die Beiträge gemäss den gesondert abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Universitätsbibliothek (CHF 1,6 Mio.) und die Studienberatung (CHF 0,5 Mio.) enthalten.

Aufgrund der im Jahr 2023 zu erwartenden „exogenen“ Sondereffekte (Teuerungsausgleich, Ertragsausfälle) und des mit den Trägerkantonen vereinbarten Ausgleichs der Sparte Immobilien werden im Budget 2023 gebundene und freie Eigenkapitalien von insgesamt CHF 31,5 Mio. zur Deckung eingeplant. Gemäss den laufenden Arbeiten zur Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER ab dem Jahresabschluss 2022 sind per 1.1.2022 CHF 57,2 Mio. freies Eigenkapital vorhanden. Zusätzlich sind im gebundenen Eigenkapital für die vorgesehene und mit den Trägerkantonen vereinbarte Mitfinanzierung bzw. für den Ausgleich der Sparte Immobilien Mittel in einer Gesamthöhe von rund CHF 85,8 Mio. vorhanden.

1.3 Finanzieller Ausblick

Mit der Strategie 2022-2030, die vom Universitätsrat am 19. September 2019 verabschiedet wurde, hat die Universität die Weichen für ihre erfolgreiche (Weiter-)Entwicklung in den kommenden zehn Jahren gestellt. Die Parlamente der beiden Trägerkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sind im Oktober 2021 den Anträgen der Regierungen praktisch einstimmig gefolgt und haben auf Basis der Strategie 2022-2030 Mittel im Umfang von insgesamt CHF 1,35 Mrd. für die fünfte Leistungsperiode bewilligt. Diese zum Zeitpunkt der Beschlussfassung sehr ausgewogene und auch zukunftsorientierte Grundfinanzierung der Universität durch die beiden Trägerkantone wird aktuell durch erhebliche Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die damit gestiegenen finanziellen Risiken auf eine harte Probe gestellt. Nicht vorhergesehene Teuerungseffekte, die erhebliche Reduktion der IUV-Ansätze in Kombination mit aktuell leicht rückläufigen ausserkantonalen Studierendenzahlen, geringere Wachstumsraten der Grundfinanzierung des Bundes und stark steigende Preise im Beschaffungswesen aber auch im Sachaufwand (u.a. im Energiebereich) können zwar aktuell noch durch die vorhandenen universitären Reserven abgedeckt werden, stellen aber für die Zukunft eine grosse Herausforderung dar. Mittelfristig und auf Basis von Festlegungen der Trägerkantone zur Eigentümerstrategie in Kombination mit der risikobasierten Eigenkapitalstrategie der Universität müssen für solche Entwicklungen aber auch die übrigen «exogenen» Faktoren, die durch die Universität nur teilweise beeinflussbar sind, nachhaltige finanzielle Lösungen gefunden werden.

2 Universitätsbudget 2023 – Detailkommentare und Erläuterungen

2.1 Universitätsbudget 2023 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

Pos.	in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
1	Personalaufwand	258'214'734	256'946'815	270'243'444
2	Betriebsaufwand	75'293'872	79'143'708	78'714'650
3	Raumaufwand	88'869'101	100'348'247	101'557'347
3a	davon Fremdmieten	17'804'391	17'222'662	18'058'133
3b	davon Abgeltung Grundmiete Kanton BS und Einlagen Ausbaufonds ab 2022	17'350'207	37'878'724	36'555'627
3c	davon Abschreibungen	15'508'010	18'660'429	21'427'735
3d	davon Zinsen	1'341'588	1'316'568	2'382'855
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	35'138'627	-	-
5	Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	9'946'570	14'008'470
6	Apparate und EDV	19'754'360	22'850'000	23'100'000
7	Aufwendungen für Berufungszusagen	1'419'533	2'700'000	2'700'000
8	Mobiliar und Unterhalt	6'290'792	4'100'000	-
9	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'986'544	91'122'544	89'530'044
10	Total Aufwendungen effektiv	575'967'562	567'157'884	579'853'954
11	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-53'651'334	-37'722'000	-33'668'100
12	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	522'316'228	529'435'884	546'185'854
13	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	156'800'000	169'264'558	170'605'167
14	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	162'700'000	164'435'442	166'094'833
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	521'800	521'800
16	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	1'640'800	1'640'800
17	Forderungsabgrenzung Neubau Biozentrum Kantone BS/BL	5'000'000	-	-
18	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	90'692'662	93'500'000	91'500'000
19	Beitrag Bund Subvention Immobilien	3'189'741	-	4'292'000
20	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	1'782'202	1'748'000	1'554'000
21	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	79'165'931	81'300'000	78'500'000
22	Total Beiträge der öffentlichen Hand	501'131'236	512'410'600	514'708'600
23	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-21'184'992	-17'025'284	-31'477'254
24a	Strategiemittel 4. LP 5. LP - Ausgangsbasis	-	-2'800'000	-5'700'000
24b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	2'323'000	5'148'000
24	Strategiemittel 4. LP / 5 LP	-	-477'000	-552'000
25	Bildung (-) / Auflösung (+) Budgetübertragungen/Berufungszusagen	21'501'795	14'610'669	-
26	Einlage (-) / Entnahme (+) gebundenes/freies Eigenkapital	-	2'737'815	32'029'254
27	JAHRESERGEBNIS	316'803	-153'800	-

Die wichtigsten finanzwirksamen Anpassungen bezogen auf die oben ausgewiesenen einzelnen Positionen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- **Position 1: Personalaufwand**

Gesamthaft steigt der Personalaufwand (Pos. 1) im Vergleich zum Budget 2022 im Saldo um rund CHF 13,3 Mio. Folgende Massnahmen zeichnen dafür verantwortlich:

- Gemäss Gehaltsordnung kommt es zu einem Teuerungsausgleich von 2,5% (plus CHF 6,4 Mio.).
- Ebenfalls auf Basis der Gehaltsordnung kommt es in einem Gesamtvolumen von rund CHF 2,1 Mio. zu Lohnerhöhungen (beinhaltet Gewährung Stufenanstieg, Anpassung der Unterhaltszulagen, Lohnanpassungen, Neueinreibungen und Gehaltsanpassungen bei Professor*innen und allen anderen Personalkategorien).

- In der Medizinischen Fakultät kommt es insgesamt zu einem Anstieg von CHF 3,6 Mio. (CHF 1,8 Mio. im Rahmen eines Transfers von Mitteln der Klinischen Medizin für die Finanzierung von Stellen im Bereich der gesamtfakultären Core Facilities im Dekanat und den Departementen Biomedizin und Biomedical Engineering, CHF 1,5 Mio. aus dem Transfer von Forschungsgruppen aus der Fakultät für Psychologie und CHF 0,3 Mio. für Zusatzstellen im Studiendekanat, der Research IT im Biomedical Engineering und der Departementsleitung Biomedizin).
 - CHF 0,4 Mio. für die Phil. I Fakultät (Berufung Geschlechterforschung 2. Tranche CHF 0,2 Mio. aus Strategiemitteln, CHF 0,1 für zusätzliche Assistenz im Department Geschichte und CHF 0,1 Mio. aus bisher zentral budgetierten Mitteln für eine Assistenzprofessur Urban Studies).
 - In der Phil. II Fakultät kommt es zu einem Anstieg um insgesamt CHF 0,4 Mio. (2. Tranche der Zusatzmittel CHF 0,2 Mio. und befristete Stelle für die teilweise Auslagerung in das Rosentalareal CHF 0,1 Mio. für das Departement Pharmazeutische Wissenschaften, Zusatzstelle für die Research-IT im Departement Mathematik & Informatik CHF 0,1 Mio.).
 - Sowohl die Juristische Fakultät als auch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät erhalten jeweils CHF 0,2 Mio. aus Strategiemitteln.
 - Der Personalaufwand der Fakultät für Psychologie sinkt im Saldo um CHF 0,9 Mio., wobei dieser Rückgang auf gegenläufigen Massnahmen beruht: Zum einen erhält die Fakultät CHF 0,5 Mio. aus Strategiemitteln und wandelt zusätzlich Betriebsmittel in Höhe von CHF 0,1 in Personalmittel um. Und zum anderen werden zum 1.1.2023 zwei Forschungsgruppen an die Medizinische Fakultät verlagert (minus CHF 1,5 Mio.).
 - In Höhe von weiteren CHF 0,9 Mio. erfolgen weitere Zusprachen aus Strategiemitteln auf Basis der ESP-Planungen in den Fakultäten (CHF 0,05 Mio. Theologische Fakultät, CHF 0,05 Mio. Center for Philanthropy Studies) und es kommt zu flankierenden Massnahmen im Rahmen der Planungen zur fünften Leistungsperiode in den zentralen Dienstleistungsbereichen (CHF 0,2 Mio. Zusatzstelle Verwaltungsinformatik, CHF 0,2 Mio. Ausbau Netzwerktechnik, CHF 0,1 Mio. Projektmanagement-Office, CHF 0,1 Mio. Zusatzstelle Verpflegung/Gastronomie, CHF 0,1 Mio. für den Bereich HR, CHF 0,1 Mio. für den Biocampus).
 - Der in den Planwerten enthaltene und zentral eingestellte pauschale Vakanzenzugabzug über alle Einheiten beträgt wie im Vorjahr CHF 6,5 Mio.
- **Position 2: Betriebsaufwand**
Der Betriebsaufwand sinkt im Vergleich zum Budget 2022 um CHF 0,4 Mio. und ist auf folgende gegenläufige Effekte zurückzuführen:
 - Für den Ausbau und die zentral koordinierte Intensivierung des Studierendenmarketings werden aus Strategiemitteln CHF 0,3 Mio. gesprochen.
 - Im Dekanat der Medizinischen Fakultät ist aktuell noch zentral die erste Tranche von CHF 0,5 Mio. aus Strategiemitteln für die gesamte Fakultät eingeplant.
 - Im zentralen HR sind CHF 0,1 Mio. für ein gesamtuniversitäres Care Management eingestellt.
 - Teuerungseffekte insgesamt von CHF 0,6 Mio. führen zu einer Erhöhung des Betriebsaufwands in den IT-Services (CHF 0,3 Mio. für die zentral verwalteten gesamtuniversitären Softwareverträge) und der Universitätsbibliothek (CHF 0,3 Mio. vor allem im Bereich der E-Medien aber auch bei den Büchern und Zeitschriften).
 - Daneben kommt es mit minus CHF 1,9 Mio. zur folgenden Reduktion des Betriebsaufwands: Verteilt über die ganze Universität kommt es erstens zu kleineren Verschiebungen zu Gunsten des Personals (rund minus CHF 0,2 Mio.). Und zweitens führt eine Anpassung der Rechnungslegung im Bereich der Verrechnungen (insbesondere der Innenumsätze) zu einer gesamtuniversitär budgetneutralen Kürzung des Betriebsaufwandes (minus CHF 1,7 Mio.) bei einer identischen Reduktion der Erträge.

- **Position 3: Raumaufwand**

Der Raumaufwand 2023 (Pos. 3) steigt im Vergleich zum Budget 2022 um rund CHF 1,2 Mio. Dieser Bereich der vollumfänglich in der Sparte Immobilien anfällt ist für das Budget 2023 und für die folgenden Planjahre auf Basis der mittelfristigen Bauplanung Stand Juni 2022 aktualisiert worden. Die wesentlichen Abweichungen können dabei den separat ausgewiesenen Detailpositionen 3a-3d und den folgenden Erläuterungen entnommen werden: Die Position 3a Fremdmieten steigt leicht um CHF 0,8 Mio. an (beinhaltet neben kleineren Baurechtszins- und Mietpreisanpassungen vor allem Mehrkosten für das Departement Biomedical Engineering von rund CHF 0,7 Mio. durch den Umzug und dem damit verbundenen Flächenzuwachs in Allschwil). Die Position 3b Abgeltung Grundmiete und Einlagen Ausbaufonds sinkt um 1,3 Mio., wobei für diesen Rückgang der Wegfall der Grundmiete für das alte Biozentrum (minus CHF 1,5 Mio.) massgeblich ist und nur durch zusätzliche Anmietungen von Räumen im Totengässlein 3 leicht reduziert wird (plus 0,2 Mio.). Dem Anstieg der Position 3c Abschreibungen (plus CHF 2,8 Mio.) liegen zum einen die nun effektiven Abschreibungssätze für das neue Biozentrum und den Neubau für das DSBG zugrunde, die mit der Aktivierung dieser beiden Gebäude im Rahmen der Abschlussarbeiten zur Jahresrechnung 2021 definitiv ermittelt wurden. Und zum anderen wurden auch für den Neubau Belo Horizonte, der ab dem Jahr 2022 aktiviert wird, die definitiven Ansätze analog zu den bisherigen Neubauten neu festgelegt. Anzumerken ist dabei, dass die Abschreibungen als Bruttowerte ausgewiesen werden und erst auf der Ertragseite bei den Bundessubventionen die erhaltenen Subventionen des Bundes für die Neubauten im Eigentum der Universität pro rata über die Jahre eingestellt werden (vgl. Pos. 19, CHF 4,3 Mio. im Budget 2023). Schliesslich steigt die Position 3d Zinsen trotz des aktuell immer noch niedrigen Zinsniveaus mit der sukzessiven Fertigstellung bzw. Aktivierung der Neubauten und den dafür zugrundeliegenden Darlehensverträgen (plus CHF 1,1 Mio.).

Daneben kommt es im übrigen Raumaufwand insgesamt zu einer weiteren Reduktion von CHF 2,2 Mio. Wesentliche Einzelpositionen stellen dabei die gesunkenen Umzugskosten (minus CHF 2,3 Mio.) und der Anstieg bei den Energiekosten dar (plus CHF 1,9 Mio.), alle übrigen Positionen sinken im Saldo und im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,8 Mio.

- Der **Immobilienfonds (Pos. 4)** wird gemäss den Beschlüssen der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode ab dem Jahr 2022 nicht mehr weitergeführt.
- Die **Position 5 Unterhaltsleistungen ausserhalb des Ausbaufonds** deckt neu die bisher in der Pos. 4 geführten Unterhaltsleistungen ab, die nicht durch den Ausbaufonds (vgl. Pos. 3b) übernommen werden. Die hier im Rahmen der Bauplanung ermittelten und wie bereits für das Budget 2022 neu ausgewiesenen Werte für beide Positionen (Pos. 3b und Pos. 5) sind in der Detailausgestaltung des neuen Modells noch definitiv festzulegen. Zusätzlich beinhaltet diese Position ab dem Jahr 2023 die bisher separat in Position 8 enthaltenen Leistungen für Mobiliar und Unterhalt (CHF 4,1 Mio.), da aufgrund der angepassten Planungsprozesse für die Sparte Immobilien eine Zusammenfassung inhaltlich und auch thematisch eine effiziente Lösung darstellt (Anträge der Gliederungseinheiten und zentral vorzunehmende Massnahmen können auf diesem Weg in einer Rubrik gesamthaft beurteilt und bewilligt werden).
- Der Budgetwert der **Position 6 (Apparate und EDV)** wird im Jahr 2023 um weitere CHF 0,25 Mio. erhöht, um auf diesem Weg das stetig wachsende Investitionsaufkommen insbesondere in der Forschung und der IT-Landschaft abdecken zu können. Trotz dieser Anpassungen musste die bisher in der Gesamtsumme enthaltene zentrale Reserve für Neuanschaffungen von bisher CHF 1,0 Mio. aufgrund der gestiegenen Anträge der Gliederungseinheiten nach Rücksprache mit der universitären Investitionskommission auf CHF 0,3 Mio. reduziert werden.
- Die **Position 7 Berufungszusagen** bleibt aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Jahren für das Jahr 2023 unverändert.

- Die **Position 8 Mobiliar und Unterhalt** wird aus planerischen Überlegungen innerhalb der Sparte Immobilien ab dem Jahr 2023 in die Pos. 5 verlagert.
- Die **Mittel für die Lehre und Forschung der klinischen Medizin in den universitären Spitätern (Pos. 9)** sinken im Vergleich zum Budget 2022 um CHF 1,6 Mio. (Transfer von minus CHF 1,8 Mio. für Core Facilities-Stellen in die Departemente Biomedizin, Klinische Forschung und Biomedical Engineering und Zuweisung des Departments Biomedizin in Höhe von plus CHF 0,2 Mio. im Rahmen von Reduktionen bei Neubesetzungen).
- **Position 11: Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)**
Im Vergleich zum Planjahr 2022 sinkt diese Position um CHF 4,0 Mio. Diese Abnahme kommt erstens durch einen Rückgang von Vermietungen im Liegenschaftsbereich (minus CHF 2,6 Mio.) zustande. Zweitens führt eine Anpassung der Rechnungslegung im Bereich der Verrechnungen (insbesondere der Innenumsätze) zu einer gesamtuniversitär budgetneutralen Reduktion der Erträge auf Ebene der Gliederungseinheiten (minus CHF 1,7 Mio.), die über eine identische Kürzung des Betriebsaufwandes kompensiert wird (vgl. Ausführungen zu Pos. 2). Und drittens kommt es bei den zentralen Core Facilities der Universität zu einer leichten Erhöhung der Erträge (um insgesamt plus CHF 0,3 Mio.). Erwähnenswert ist zusätzlich, dass auf Basis der aktuellen Hochrechnungen die Erträge aus Studierenden-/Doktorierenden und Höregebühren unverändert bleiben (insgesamt rund CHF 18,8 Mio.).
- **Positionen 13 bis 17: Beiträge Trägerkantone**
Die in den Positionen 13 und 14 ausgewiesenen Beiträge der Trägerkantone steigen im Vergleich zum Budget 2022 um CHF 3,0 Mio. an. Dies entspricht den Beschlüssen der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode 2022-2025. Die Positionen 15 und 16 werden jeweils für eine ganze Leistungsperiode festgelegt. Auf Basis von aktualisierten Berechnungen der Universität wurden die neuen Werte überprüft und durch den Kanton Basel-Stadt für die gesamte 5. Leistungsperiode auf insgesamt CHF 2,2 Mio. neu festgelegt (4. Leistungsperiode CHF 1,8 Mio.). Die Sonderposition 17 «Forderungsabgrenzung Neubau Biozentrum» war lediglich für den Jahresabschluss 2021 von Bedeutung.
- **Positionen 18 bis 20: Beiträge Bund**
Der **Beitrag des Bundes gemäss HFKG** (Pos. 18) wird im Vergleich zum Vorjahr von CHF 93,5 Mio. auf CHF 91,5 Mio. gesenkt. Dieser Reduktion liegen die Erkenntnisse der effektiven Abrechnung für das Jahr 2022 zugrunde. Bereits für dieses Jahr wird die Budgetvorgabe von CHF 93,5 Mio. um knapp CHF 2,4 Mio. verfehlt. Die Gründe für diese Reduktion sind wie folgt zusammen zu fassen: Bisher wurde für die Planungen dieser Finanzquelle angenommen, dass die Universität sowohl im Bereich der Lehre (Studierendenzahlen insgesamt, ausländische Studierende und fächerspezifische Verteilung der Studierenden) als auch in der Forschung (Mittel Nationalfonds, EU-Mittel und übrige Dritte) das aktuelle Niveau weiter ausbauen kann (Annahme plus CHF 1,5 Mio. p.a. = plus 1,6 % p.a.). Diese Annahme erschien auch deshalb realistisch, weil der Bund gemäss Botschaft 2021-2024 eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Hochschulen um 2,3% beschlossen hat. Die universitätsinterne Analyse für das Jahr 2022 hat ergeben, dass zum einen die insgesamt für die Hochschulen zur Verfügung stehenden Mittel für diesen Bereich nur um knapp 1% angestiegen sind und zum anderen die Gewichtung der Bemessungsgrundlagen zu Gunsten der Lehre (70% Lehre und nur 30% Forschung) für die Universität Basel sich im Zeitablauf als nicht vorteilhaft erwiesen hat. So steigen die Leistungskennzahlen im Bereich der Forschung über die Jahre zwar kontinuierlich (im Vergleich zum Vorjahr zwischen 2.5% bis 4.2%), dieser Anstieg wird aber durch die Rückgänge bei den Studierenden- und Doktorierendenzahlen (im Vergleich zum Vorjahr zwischen -0,5 bis -3.2%) nicht nur kompensiert, sondern führt zu einem Rückgang. Insgesamt führt diese Situation zwar absolut noch zu einem Anstieg des Beitrags von 90,7 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 91,1 Mio. im Jahr 2022, die Budgetvorgabe von CHF 93,56 Mio. kann so aber nicht erreicht werden.

In der Position **Beitrag Bund Subventionen Immobilien** (Pos. 19) werden ab dem Planjahr 2023 im universitären Budget und auf Basis der erstmaligen Aktivierung von eigenen Gebäuden (Neubau Biozentrum, Neubau DSBG und Neubau Belo Horizonte) die für diese Bauprojekte erhaltenen Bausubventionen pro rata als Ertrag ausgewiesen werden (vgl. auch Ausführungen zu Position 3c).

Für die Position 20 **Subvention Mieten gemäss HFKG** erwartet die Universität gemäss ihrer aktuellen Immobilienplanung für das Jahr 2023 einen Eingang von rund CHF 1,6 Mio. (minus CHF 0,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr). Der Rückgang ist vor allem auf den Wegfall des «alten» Biozentrums zurückzuführen. Diese Subvention führt zu einer Teilentlastung des universitären Raumbudgets.

- **Position 21: Beiträge übrige Kantone gemäss IUUV**

Für die Beiträge der übrigen Kantone gemäss IUUV kommen im Jahr 2022 erstmals die neuen (und tieferen) Ansätze pro Kostengruppe (früher Fakultätsgruppe) zur Anwendung. Dies führt gemäss der bereits vorliegenden effektiven Abrechnung 2022 bereits für das laufende Planjahr (gemäss Budget 2022 CHF 81,3 Mio.) zu einem Ertragsausfall von rund CHF 5,3 Mio. Für das Planjahr 2023 werden auf Basis dieser Abrechnung und der aktuell sich abzeichnenden Entwicklung bei den Studierendenzahlen die Beiträge der übrigen Kantone gemäss IUUV nach unten korrigiert. Gemäss den aktuellen Schätzungen und unter Berücksichtigung der bereits ergriffenen Massnahmen im Studierendenmarketing wird diese Ertragsposition deshalb im Vergleich zum Budget 2022 um vorläufig CHF 2,8 Mio. auf neu CHF 78,5 Mio. gesenkt.

Die universitätsinterne Analyse für den erheblichen Ertragsausfall im Jahr 2022 hat gezeigt, dass die Ursachen auf drei Effekte zurückzuführen sind: Erstens bewegen sich die effektiven Abrechnungen aufgrund der Entwicklung der ausserkantonalen Studierendenzahlen tendenziell schon seit mehreren Jahren unter den Planwerten (im Jahr 2021 waren es CHF 1,7 Mio. bzw. rund 2.1% unter Budgetvorgabe). Dieser Effekt würde zweitens auch unter Berücksichtigung der alten (höheren) IUUV-Ansätze aufgrund des erneuten Rückgangs der Studierendenzahlen zu einem weiteren Rückgang der IUUV Beiträge um weitere CHF 1,7 Mio. führen. Und drittens bewirken die neuen und tieferen IUUV-Ansätze eine zusätzliche Senkung der IUUV-Beiträge von CHF 2,4 Mio., so dass am Ende dieser Analyse die effektive Abrechnung 2022 von insgesamt nur noch CHF 76,0 Mio. zustande kommt (Budgetwert 2022: CHF 81.3 Mio.).

- **Position 24: Strategiemittel**

Die Position 24 Strategiemittel 5. LP (noch pauschal budgetiert) ist für das Budgetjahr 2023 wie bereits im Planjahr 2022 noch nicht voll ausgeschöpft. Dies bedeutet, dass die zur Verfügung stehenden Strategiemittel noch nicht komplett zugewiesen wurden. Im Detail wurden im Jahr 2023 Zusprachen in Höhe von CHF 2,8 Mio. (Vorjahr CHF 2,3 Mio.) definitiv eingestellt: Für die Fakultäten auf Basis der vom Universitätsrat genehmigten ESP-Planungen CHF 2,0 Mio., für die Bereiche Digitalisierung, neue Lerntechnologien und Informationssicherheit CHF 0,3 Mio., für die Intensivierung des Studierendenmarketings CHF 0,3 Mio. und weitere CHF 0,2 Mio. im Total für zusätzliche Stellen im zentralen HR und für das Grossprojekt Biocampus.

- **Positionen 25 und 26: Überträge und Eigenkapital**

Die Positionen 25 und 26 werden insbesondere im Jahresabschluss und für Abgrenzungen als Scharnierpositionen benötigt. Dabei wird die Position 25 für das Budget 2022 nur noch der Vollständigkeit halber ein letztes Mal separat ausgewiesen, um die gebundene Auflösung dieser Mittel (insbesondere der Rücklage Sparte Immobilien) aufzeigen zu können. Ab Budget 2023 werden entsprechende Einlagen oder Entnahmen für die Sparte Immobilien ebenfalls in der Position 26 ausgewiesen.

Für das Budgetjahr 2023 werden somit in der Position 26 für den Ausgleich der Sparte Immobilien Mittel in Höhe von CHF 15,6 Mio. durch dafür vorhandenes gebundenes Eigenkapital

benötigt. Dieser Anteil war in dieser Form auch Bestandteil der Vereinbarungen mit den Trägerkantonen zur 5. Leistungsperiode. Für die Jahre 2024 und 2025 ist auf Basis der mittelfristigen Bauplanung von einer ähnlich hohen Inanspruchnahme auszugehen.

Aber auch für die Sparte Lehre und Forschung kommt es im Jahr 2023 zu Entnahmen aus dem Eigenkapital (insgesamt CHF 16,5 Mio.). So werden zur Abdeckung der zu erwartenden Ertragsausfälle (HFKG und IUV) und für den Teuerungsausgleich insgesamt rund CHF 13,1 Mio. benötigt. Daneben braucht es für zusätzliche teuerungsbedingte Massnahmen im Betriebsaufwand weitere CHF 1,2 Mio. Und schliesslich kommt es aus gebundenen Eigenkapitalien zu bereits in den Ursprungsplanungen zur 5. Leistungsperiode vorgesehenen Entnahmen (CHF 2,2 Mio.).

2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien

Wie bereits im Bericht und Antrag der Universität an ihre Trägerkantone zur Leistungsperiode 2018 bis 2021 ausgeführt, werden seit 2018 an der Universität Aufwand und Ertrag verursachungsgerecht in eine Sparte «Lehre und Forschung» und eine Sparte «Immobilien» aufgeteilt. Diese Spartenrechnung erlaubt intern einerseits eine bessere Steuerung und höhere Transparenz über die Finanzierung der Immobilienkosten und soll andererseits eine Quersubventionierung zwischen den Bereichen Lehre und Forschung sowie Immobilien verhindern. Zudem muss die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Über- oder Unterdeckungen in dieser Sparte werden deshalb jährlich über ein Ausgleichskonto (Rücklage für Sparte Immobilien) oder, wenn dieses nicht ausreicht, über eine Entnahme aus Overheadmitteln ausgeglichen. Diese neue Form der (internen) Rechnungslegung wurde erstmals für das Budget 2018 angewendet und seither werden die Beiträge der Trägerkantone auf diese beiden Bereiche verursachungsgerecht zugeteilt. Diese Systematik wird auch für die 5. Leistungsperiode beibehalten und wird im Rahmen der neuen Immobilienvereinbarung ab 2022 noch weiter verfeinert werden.

Im vorliegenden **Budgetbericht 2023** werden diese **Spartenrechnungen für die Planjahre 2022 und 2023 offen ausgewiesen**, um u.a. die im Kapitel 2.1 erläuterten Massnahmen auch getrennt nach Sparte aufzuzeigen.

2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung

Pos.	in Franken	Budget 2022	Budget 2023
1	Personalaufwand	250'379'747	263'115'204
2	Betriebsaufwand	78'643'708	78'214'650
6	Apparate und EDV	22'850'000	23'100'000
7	Aufwendungen für Berufungszusagen	2'700'000	2'700'000
9	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	91'122'544	89'530'044
10	Total Aufwendungen effektiv Betrieb L+F	445'695'998	456'659'898
11	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Betrieb L+F	-29'940'296	-28'453'384
12	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Betrieb L+F	415'755'703	428'206'514
13	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	120'265'588	121'671'329
14	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	116'834'412	118'454'671
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	521'800	521'800
16	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'640'800	1'640'800
18	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	93'500'000	91'500'000
21	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	81'300'000	78'500'000
22	Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Betrieb L+F	414'062'600	412'288'600
23	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-1'693'103	-15'917'914
24a	Strategiemittel 4. LP / 5. LP - Ausgangsbasis	-2'800'000	-5'700'000
24b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	2'323'000	5'148'000
24	Strategiemittel 4. LP / 5. LP	-477'000	-552'000
26	Einlage (-) / Entnahme (+) gebundenes/freies Eigenkapital	2'016'303	16'469'914
27	ANTEIL JAHRESERGEBNIS Betrieb L+F	-153'800	-

Auf Basis der bisher zugrundeliegenden Systematik in der Spartenrechnung wurde im Bereich Lehre & Forschung das auch in der Gesamtplanung ausgewiesene Planungsergebnis für das Planungsjahr ausgewiesen (planerische Defizite: 2022 CHF 0,2 Mio.). Ab dem Budgetjahr 2023 und aufgrund der Zusatzmassnahmen aufgrund der «exogenen» Sonderfaktoren wird neu auch die Sparte Lehre und Forschung durch eine entsprechende Einlage bzw. Entnahme planerisch ausgeglichen.

2.2.2 Spartenrechnung Immobilien

Pos.	in Franken	Budget 2022	Budget 2023
1	Personalaufwand	6'567'068	7'128'240
2	Betriebsaufwand	500'000	500'000
3	Raumaufwand	100'348'247	101'557'347
3a	davon Fremdmieten	16'657'462	17'492'933
3b	davon Abgeltung Grundmiete Kanton BS und Einlagen Ausbaufonds ab 2022	37'878'724	36'555'627
3c	davon Abschreibungen	18'660'429	21'427'735
3d	davon Zinsen	1'316'568	2'382'855
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	-	-
5	Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	9'946'570	14'008'470
8	Mobiliar und Unterhalt	4'100'000	-
10	Total Aufwendungen effektiv Immobilien	121'461'885	123'194'056
11	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Immobilien	-7'781'704	-5'214'716
12	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Immobilien	113'680'181	117'979'341
13	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	48'998'970	48'933'838
14	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	47'601'030	47'640'162
19	Beitrag Bund Subvention Immobilien	-	4'292'000
20	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	1'748'000	1'554'000
22	Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Immobilien	98'348'000	102'420'000
23	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-15'332'181	-15'559'341
25	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen	14'610'669	-
26	Einlage (-) / Entnahme (+) gebundenes/freies Eigenkapital	721'511	15'559'341
27	ANTEIL JAHRESERGEBNIS Immobilien	-	-

Wie bereits erwähnt schliesst die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Auf Basis der Planungen wird es im Jahr 2022 zur vollständigen Auflösung der in den Abschlüssen 2018 bis 2020 gebildeten Rücklage (Pos. 25) zu Gunsten der Sparte Immobilien kommen und zusätzlich ein erster kleiner Teil des zusätzlich dafür gebundenen Eigenkapitals benötigt. Im Jahr 2023 steigt dieser universitäre Mitfinanzierungsanteil für den Ausgleich der Sparte Immobilien zu Lasten der dafür gebundenen Eigenmittel auf CHF 15,6 Mio.

2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick

Grundsätzlich werden im Budgetbericht nur die aus Mitteln der öffentlichen Hand finanzierten Budgetpositionen aufgezeigt und kommentiert. Aus Gründen der Vollständigkeit werden nachfolgend die Prognosen und Planungsannahmen für Zusprachen aus Projektmitteln (Nationalfonds und Dritten) summarisch aufgezeigt. Diese Mittel mit Fremdkapitalcharakter fliessen ebenfalls in die Jahresrechnung ein, wobei allfällig verbleibende und am Jahresende noch nicht benötigte Mittel aufgrund ihrer Zweckbindungen und Verpflichtung gegenüber Dritten passiviert werden müssen. Die Schätzung der Zusprachen basiert auf den Erfahrungen der letzten Jahre und der aktuellen Prognose 2021, wobei es in diesem sehr projektorientierten Bereich kurzfristig zu grösseren Veränderungen kommen kann (z.B. aufgrund der geänderten Rahmen- bzw. Teilnahmebedingungen im Bereich der europäischen Forschungsprogramme). In Kapitel 5.1 des vorliegenden Budgetberichtes werden die folgenden Schätzwerte berücksichtigt, um damit das Budget 2023 getrennt nach den Finanzierungsquellen «öffentlichen Hand» und «Drittmittel» darstellen zu können.

in Mio. Franken	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Prog- nose 2022	Plan 2023
Zusprachen Nationalfonds	78.9	83.4	97.5	87.0	86.7	90.0
Zusprachen Drittmittel	92.9	103.7	96.5	92.7	94.0	95.0
Total Projektzusprachen Nationalfonds und Dritte	171.9	187.1	194.0	179.7	180.7	185.0

3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen

3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2021)

Auf gesamtschweizerischer Ebene hat sich die Zunahme der Anzahl Studierenden und Doktorierenden an universitären Hochschulen auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. In der folgenden Tabelle wird die vom Bundesamt für Statistik¹⁾ veröffentlichte gesamtschweizerische Entwicklung dargestellt. Dabei handelt es sich um den Vergleich zwischen Herbstsemester 2020 und Herbstsemester 2021.

Jahre Ausbildungsstufe	2020/2021	2021/2022	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Total Universitäre Hochschulen	156'313	159'560	3'247	2.1%
davon Studierende	129'657	132'292	2'635	2.0%
davon Doktorierende	26'656	27'268	612	2.3%

1) Quelle: Studierende an den universitären Hochschulen 2021/2022, Bundesamtes für Statistik, Neuchâtel 2022

Im Folgenden wird den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten gesamtschweizerischen Zuwachsraten die Entwicklung für den gleichen Zeitraum an der Universität Basel gegenübergestellt. Der Vergleich der Herbstsemester 2020 zu 2021 zeigt, dass die Universität Basel im Vergleich mit der gesamtschweizerischen Entwicklung (plus 2.1%) einen Rückgang in der Gesamtzahl ihrer Studierenden und Doktorierenden von insgesamt minus 0.8% zu verzeichnen hat.

Jahre Herkunft	2020/2021	2021/2022	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Universität Basel gesamt	13'139	13'039	-100	-0.8%
Kanton Basel-Stadt	2'264	2'159	-105	-4.6%
Kanton Basel-Landschaft	2'723	2'709	-14	-0.5%
Übrige Schweiz	4'981	4'942	-39	-0.8%
Ausland	3'171	3'229	58	1.8%

Somit bleibt aktuell festzuhalten, dass der sich seit längerem abzeichnende Trend von im Vergleich zu gesamtschweizerischen Entwicklung geringeren Wachstumsraten bei den Studierenden- und Doktorierendenzahlen an der Universität leider fortsetzt und für das Herbstsemester 2021 sogar zu leicht sinkenden Zahlen geführt hat. Dabei spielt sicher der in beiden Trägerkantonen enthaltene Sondereffekt der Schulharmonisierung und der damit einhergehende Wegfall von Maturandenjahrgängen verteilt über die letzten Jahre eine wesentliche Rolle. Daneben und in Kombination mit den ab dem Jahr 2022 gesunkenen Ansätzen ist aber auch die wieder leicht abnehmende Entwicklung in der übrigen Schweiz (Zuwachs minus 0.5%; Vorjahr plus 1.7%) bezüglich der Auswirkungen auf die Zahlungen aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) weiterhin sehr genau zu beobachten.

3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität im Herbstsemester 2022

Für das Herbstsemester 2022 stehen noch keine gesamtschweizerischen Angaben über die Anzahl Studierenden und Doktorierenden zur Verfügung. Die Entwicklung an der Universität Basel zeigt jedoch, dass es im Herbstsemester 2022 über alle Ausbildungsstufen mit minus 1.1% (Herbstsemester 2021 minus 0.6%) wiederum ein Rückgang zu verzeichnen ist. Die Gesamtzahl der Immatrikulierten der Universität Basel berechnet sich dabei ohne den Bereich der universitären Weiterbildung.

Herkunft	Jahre	2020/2021	2021/2022	2022/2023	Veränderung 21/22 zu 22/23	in Prozent
Total Immatrikulierte		13'139	13'039	12'896	-143	-1.1%
Kanton Basel-Stadt		2'264	2'159	2'049	-110	-5.1%
Kanton Basel-Landschaft		2'723	2'709	2'688	-21	-0.8%
Übrige Schweiz		4'981	4'942	4'832	-110	-2.2%
Ausland		3'171	3'229	3'327	98	3.0%

Der Rückgang ist dabei zum einen auf die reduzierten Immatrikulationen aus den beiden Trägerkantonen zurückzuführen, wobei die Abnahme insbesondere im Kanton Basel-Stadt auf Harnos zurückzuführen ist. Zum anderen sinkt, und dies nun bereits zum zweiten Mal in Folge, die für die Universität im Rahmen ihrer Grundfinanzierung wichtige Zahl der Immatrikulationen bei den Studierenden aus der übrigen Schweiz. Bei den Immatrikulationen aus dem Ausland verstärkt sich der bereits im Vorjahr vorhandene Anstieg.

Die in den letzten Jahren beobachtete und bereits erwähnte Abschwächung der Wachstumsraten hat sich bereits in der Finanzplanung zur vierten und jetzt auch für die fünfte Leistungsperiode niedergeschlagen. So wurden insbesondere für die 5. Leistungsperiode 2022 bis 2025 die Beiträge gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) als auch der Beitrag gemäss HFKG bezüglich der prognostizierten Zuwächse zurückhaltender budgetiert. Trotzdem kommt es auf Basis der oben aufgeführten und aktuell rückläufigen Entwicklungen für das Budget 2023 (und für die rollende Finanzplanung 2024ff.) für beide Bereiche wie bereits erwähnt zu einer Neueinschätzung der weiteren Entwicklungen.

4 Planungswerte pro Fakultät

Im Folgenden werden die Eckwerte für die einzelnen Fakultäten aufgeführt. Diese beschränken sich auf die drei Positionen Personal- und Betriebsaufwand sowie eigene Erträge. Raumaufwand, Investitionen in Apparate und Informatik, Berufungszusagen sowie Aufwendungen für Mobiliar und Unterhalt werden zentral budgetiert und im Bereich **Gesamtuniversitär – zentrale Positionen** eingestellt (siehe 4.11). Im Budgetjahr 2022 sind im Personalaufwand für die Arbeitgeberbeiträge pauschal über alle Gliederungseinheiten 19,5% eingerechnet (wie im Vorjahr). Ausserdem beinhaltet der Personalaufwand gemäss Gehaltsordnung vorgesehene Lohnerhöhungen (Gewährung Stufenanstieg, Anpassung der Unterhaltszulagen, Lohnanpassungen und Neueinstellungen) und zusätzlich für das Jahr 2023 einen Teuerungsausgleich für alle Angestellten von 2,5%. Die Auswirkungen der Massnahmen auf Basis der «neuen» Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP's) der Fakultäten für die Jahre 2022-2025 sind auf Basis entsprechenden Rektoratsbeschlüsse enthalten. Die übrigen und noch nicht zugewiesenen weiteren strategischen Zusatzmittel sind noch zentral eingestellt.

4.1 Theologische Fakultät

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	3'308'517	3'281'923	3'470'679
Betriebsaufwand	65'354	75'000	75'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'373'871	3'356'923	3'545'679
Erträge	-4'407	-6'500	-6'500
Finanzierungsbeitrag Universität	3'369'464	3'350'423	3'539'179

Die Anpassungen des Budgets der Theologischen Fakultät betreffen neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (plus CHF 0,1 Mio.) noch weitere Massnahmen ebenfalls im Personalaufwand. So kommt es auf Basis der ESP-Planungen ab dem Jahr 2023 zur Zuweisung der Zusatzmittel für den Bereich Jüdische Studien/aussereuropäisches Christentum, zur Beförderung einer Professur und zu Lohn-Neueinstufungen im Dekanat (insgesamt knapp CHF 0,1 Mio.).

4.2 Juristische Fakultät

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	10'627'146	11'069'401	11'722'364
Betriebsaufwand	655'328	918'700	881'700
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'282'474	11'988'101	12'604'064
Erträge	-27'620	-50'000	-50'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'254'855	11'938'101	12'554'064

Der im Budget 2023 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Juristische Fakultät steigt im Vergleich zum Vorjahr um knapp CHF 0,6 Mio. Dabei handelt es sich neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (CHF 0,3 Mio.) vor allem um folgende Lohnmassnahmen: Beförderungen von drei Professuren und Neubesetzung einer Professur (im Saldo rund plus CHF 0,1 Mio.) und Zuweisung der ersten Tranche von Zusatzmitteln auf Basis der ESP-Planungen in Höhe von CHF 0,2 Mio. Zusätzlich kommt es zu einer kleineren allerdings budgetneutralen Umwidmung von Betriebsmitteln zu Lasten des Personalaufwands.

4.3 Medizinische Fakultät

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	27'226'577	27'705'523	32'272'802
Betriebsaufwand	6'713'930	7'412'300	8'129'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	33'940'508	35'117'823	40'402'302
Erträge	-225'994	-21'000	-21'000
Finanzierungsbeitrag Universität	33'714'513	35'096'823	40'381'302

Die Medizinische Fakultät umfasst neben dem Dekanat und den damit verbundenen Spezialbereichen (Studiendekanat, Hausarztmedizin) auch die Departemente Biomedizin, Sport, Bewegung und Gesundheit, Public Health (Pflegerwissenschaft, European Center of Pharmaceutical Medicine ECPM) und Biomedical Engineering. Zusätzlich bezahlt die Universität für universitäre Leistungen in Lehre und Forschung der Klinischen Medizin an die leistungserbringenden Universitätsspitäler bzw. Spitäler mit universitären Kliniken insgesamt CHF 89,5 Mio. (Vorjahr CHF 91,1 Mio.). Diese Zahlungen sind zentral budgetiert (vgl. Kap. 4.11) und in der obigen Tabelle nicht enthalten. Der ausgewiesene Anstieg des Finanzierungsbeitrages (plus CHF 5,3 Mio.) beinhaltet zum einen im Personalaufwand neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (CHF 0,9 Mio.) folgende Massnahmen: Transfer von Mitteln der Lehre und Forschung für Klinische Medizin für Core Facilities in den Departementen Biomedizin und Biomedical Engineering (insgesamt plus CHF 2,0 Mio.), Zusatzmittel für eine neue fakultäre Forschungsplattform (CHF 0,4 Mio.) und für zwei Forschungsgruppen (CHF 1,2 Mio.) auf Basis eines Transfers aus der Fakultät für Psychologie und CHF 0,1 Mio. für den Bereich Research IT und Sicherheit im Departement Biomedical Engineering. Zum anderen kommt es auch im Betriebsaufwand zu Erhöhungen. Neben der Zuweisung der ersten Tranche von strategischen Zusatzmitteln auf Basis der ESP-Planungen in Höhe von CHF 0,5 Mio. kommt es zu einer Zusprache in Höhe von CHF 0,2 Mio. für Core Facilities

in der Klinischen Forschung, die ebenfalls aus einem Transfer von Mitteln für Lehre und Forschung der Klinischen Medizin finanziert wird. Mit diesen Massnahmen steigt der Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Medizinische Fakultät auf insgesamt CHF 129,9 Mio. (Vorjahr CHF 126,3 Mio.). Damit bleibt die Medizin mit Abstand weiterhin wertmässig die grösste Gliederungseinheit im universitären Budget. Für die weiteren Detailpositionen der operativen Einzelbereiche der Medizinischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.3).

4.4 Philosophisch-Historische Fakultät

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	33'551'027	34'087'026	35'458'377
Betriebsaufwand	1'205'755	1'486'800	1'471'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	34'756'782	35'573'826	36'929'776
Erträge	-64'489	-49'400	-16'000
Finanzierungsbeitrag Universität	34'692'293	35'524'426	36'913'776

Der im Budget 2023 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Philosophisch-Historische Fakultät steigt im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 1,4 Mio. Diese im Saldo ausgewiesene Zunahme ist nahezu vollständig auf eine Erhöhung des Personalaufwand zurückzuführen. Neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (CHF 1,0 Mio.) werden für die Besetzung der Professur in Geschlechterforschung CHF 0,2 Mio. auf Basis der ESP-Planungen zugewiesen und aus bisher zentral bewirtschafteten Mittel erfolgt ein gesamtuniversitär budgetneutraler Transfer von weiteren CHF 0,2 Mio. für den Bereich Urban Studies. Zusätzlich kommt es zu einer kleineren allerdings budgetneutralen Reduktion der Erträge zu Lasten der Betriebsmittel. Für die weiteren Detailpositionen der einzelnen Departemente in der Philosophisch-Historischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.4).

4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	79'954'159	84'907'833	87'816'695
Betriebsaufwand	13'222'244	14'954'308	13'366'808
Aufwendungen Personal und Betrieb	93'176'403	99'862'140	101'183'503
Erträge	-620'493	-2'240'000	-600'000
Finanzierungsbeitrag Universität	92'555'909	97'622'140	100'583'503

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Finanzierungsbeitrag für die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät um CHF 2,9 Mio. Diese im Saldo ausgewiesene Zunahme ist vollständig auf eine Erhöhung des Personalaufwands zurückzuführen. Neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg über die ganze Fakultät (CHF 2,6 Mio.) erhält das Departement Pharmazeutische Wissenschaften aus strategischen Mitteln der 5. Leistungsperiode Zusatzmittel von insgesamt CHF 0,3 Mio. Daneben führt eine Anpassung der Rechnungslegung im Bereich der Verrechnungen

(insbesondere der Innenumsätze) zu einer budgetneutralen Kürzung des Betriebsaufwandes (minus CHF 1,6 Mio.) bei einer nahezu identischen Reduktion der Erträge.

In diesem Budget nicht enthalten sind die durch die Universität zentral verwalteten und gegenüber dem Schweizerischen Nationalfonds vertraglich zugesicherten Projektzusprachen für die beiden neuen NCCR's SPIN in der Physik und Antiresist im Biozentrum (insgesamt CHF 2 Mio. p.a.) und das aus strategischen Mittel der 4. Leistungsperiode ab dem Jahr 2021 in Betrieb genommene Data-Analytics-Center (plus CHF 1 Mio.). Aber auch weitere für diese Fakultät bedeutsame Core Facilities wie die Tierbetriebe, die Genomics Facility und SciCore sind hier nicht enthalten (vgl. hier Kap. 4.11).

Für weitere Details der operativen Einzelbereiche der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.5).

4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	10'573'417	10'692'646	11'227'695
Betriebsaufwand	576'052	637'600	637'600
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'149'468	11'330'246	11'865'295
Erträge	-96'984	-40'000	-40'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'052'484	11'290'246	11'825'295

Der im Budget 2023 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät steigt im Vergleich zum Vorjahr um knapp CHF 0,5 Mio. Dabei handelt es sich neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (CHF 0,3 Mio.) vor allem um Zuweisung der ersten Tranche von Zusatzmitteln auf Basis der ESP-Planungen in Höhe von CHF 0,2 Mio.

4.7 Fakultät für Psychologie

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	10'680'261	9'684'106	9'052'087
Betriebsaufwand	579'310	788'500	728'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'259'571	10'472'606	9'780'587
Erträge	-1'178'127	-36'000	-36'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'081'444	10'436'606	9'744'587

Der im Budget 2023 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Fakultät für Psychologie sinkt im Vergleich zum Vorjahr um knapp CHF 0,7 Mio. Dieser Rückgang umfasst mehrere gegenläufige Massnahmen. Im Personalaufwand (insgesamt minus CHF 0,6 Mio.) kommt es zum einen neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (plus CHF 0,3 Mio.) zusätzlich zur Zuweisung der ersten Tranche von Zusatzmitteln auf Basis der ESP-Planungen in Höhe von CHF

0,6 Mio. Zum anderen führt der Transfer von zwei Forschungsgruppen in die Medizinische Fakultät und die damit in Verbindung stehende Auflösung der Transfakultäten Forschungsplattform zu einer Reduktion des Personalaufwands in einem Gesamtvolumen von CHF 1,5 Mio. Im Betriebsaufwand gleicht sich der Betriebsmitteltransfer für die beiden oben bereits erwähnten Forschungsgruppen mit einer dafür vereinbarten Kompensationsleistung von Seiten der Medizinischen Fakultät nahezu aus. Die leichte Reduktion der Betriebsmittel von rund CHF 0,1 kommt auf Basis einer budgetneutralen Anpassung des Personalaufwands zu Lasten der Betriebsmittel zustande.

4.8 Interdisziplinäre Bereiche

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	3'406'492	3'546'943	3'748'036
Betriebsaufwand	221'344	204'000	188'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'627'836	3'750'943	3'936'036
Erträge	-15'048	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	3'612'788	3'750'943	3'936'036

Dieser Bereich beinhaltet das Europainstitut, das Institut für Bio- und Medizinethik, das Center for Philanthropy Studies (CEPS) und das Institut für Bildungswissenschaften. Im Vergleich zum Budget 2022 kommt es im Jahr 2022 im Personalaufwand zu einer Erhöhung von CHF 0,2 Mio. Inhaltlich kommt es neben Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (plus CHF 0,1 Mio.) einzig beim Center für Philanthropy Studies aufgrund einer zusätzlichen Anstellung zu einer weiteren Erhöhung von knapp CHF 0,1 Mio. (neben einer Zuweisung aus Strategiemittel erfolgt die Finanzierung teilweise noch durch einen Transfer von Betriebsmitteln). Für weitere Detailangaben der einzelnen Institute wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.6).

4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	27'795'460	28'432'251	29'355'691
Betriebsaufwand	15'350'700	15'102'600	15'697'600
Aufwendungen Personal und Betrieb	43'146'160	43'534'851	45'053'291
Erträge	-1'818'054	-1'193'000	-1'193'000
Finanzierungsbeitrag Universität	41'328'107	42'341'851	43'860'291

Hier werden die Dienstleistungsbereiche Universitätsbibliothek und IT Services zusammengefasst. Beide Bereiche nehmen wichtige Querschnittsfunktionen für die akademischen Bereiche Lehre und Forschung wahr, die es aufgrund von gestiegenen quantitativen aber auch qualitativen Anforderungen ständig zu überprüfen gilt.

Bei der Universitätsbibliothek steigt der Finanzierungsbeitrag im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,8 Mio. an. Dieser Anstieg im Jahr 2023 auf insgesamt CHF 25,4 Mio. (Vorjahr CHF 24,6 Mio.) ist im Personalaufwand auf den Teuerungsausgleich und Stufenanstieg (plus CHF 0,5 Mio.) zurückzuführen. Im Betriebsaufwand (plus CHF 0,3 Mio.) führen ebenfalls teuerungsbedingte Mehrkosten vor allem im Bereich der E-Medien aber auch bei den Büchern und Zeitschriften zu dieser notwendigen Erhöhung. In den Zahlen der Universitätsbibliothek nicht enthalten und weiterhin zentral budgetiert sind die Aufwendungen für die kooperative Speicherbibliothek in Büron (Kanton Luzern), an der die Universität seit dem Jahr 2014 mit einem Aktienkapital von rund 19% beteiligt ist.

Für die IT Services als zentraler Provider für die Informationstechnologie innerhalb der Universität gilt, dass im Jahr 2023 der Finanzierungsbeitrag um CHF 0,8 Mio. ansteigt. Dieser Anstieg kommt durch die folgenden Massnahmen zustande: Im Personalaufwand sind neben der Teuerung und Stufenanstieg (CHF 0,4 Mio.) für eine neue Stelle im Project Management Office zusätzlich CHF 0,1 Mio. eingeplant. Und auch in den IT Services führen im Betriebsaufwand vor allem teuerungsbedingte und in kleinerem Umfang auch Mengeneffekte im Bereich der gesamtuniversitären Software-Lizenzen zu entsprechenden Mehrkosten (CHF 0,3 Mio.).

4.10 Rektoratsbereiche

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	29'911'000	30'658'911	32'454'272
Betriebsaufwand	4'989'922	5'223'500	5'298'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	34'900'922	35'882'411	37'752'772
Erträge	-1'625'160	-973'600	-973'600
Finanzierungsbeitrag Universität	33'275'762	34'908'811	36'779'172

Folgende Bereiche sind operativ und organisatorisch hier zusammengefasst:

- Rektorat (Rektorin, Vizerektoren, Direktoren)
- Generalsekretariat (inkl. Rechtsdienst, Datenschutz, Eucor, Qualitätsentwicklung, Nachhaltigkeit, Archiv und Sammlungen), Kommunikation & Marketing (Kommunikation, Marketing & Event, Web Services, Studienberatung), Rechtsdienst, Innovation & Corporate Relations, und Fundraising
- Forschung, Nachwuchsförderung, Technologietransfer, Grants Office, Nationale & Internationale Zusammenarbeit und EUresearch
- Student Services, Studienangebotsentwicklung, Graduiertenausbildung, Sprachenzentrum, New Media Center, Bildungstechnologien, Hochschuldidaktik, Career Service Center und Advanced Studies
- Human Resources, Diversity & Inclusion, Personal- und Organisationsentwicklung,
- Infrastruktur & Betrieb
- Finanzen, Controlling und SAP-Kompetenzzentrum.

Für die Rektoratsbereiche setzt sich der Anstieg von CHF 1,9 Mio. im Planjahr 2023 wie folgt zusammen:

- Im Personalaufwand bewirken Teuerung und Stufenanstieg eine Erhöhung von rund CHF 1,0 Mio.
- Aus Strategiemitteln der 5. Leistungsperiode müssen im Personalaufwand insgesamt CHF 0,3 Mio. für das Projekt Biocampus (CHF 0,1 Mio.) und CHF 0,2 Mio. für Bereiche Human Resources und Entwicklung/Betreuung SAP-Verwaltungsinformatik eingestellt werden.
- Gemäss den Planungen in der Direktion Infrastruktur & Betrieb müssen in der Sparte Immobilien zusätzliche Personalmittel in Höhe von CHF 0,2 Mio. für Netzwerktechnik in den Liegenschaften eingeplant werden
- Weitere insgesamt CHF 0,4 Mio. werden für (teilweise befristete) neue Stellen bzw. Anstellungserhöhungen in den Bereichen universitätsweite IT-Security (CHF 0,15 Mio.), Digitale Lehre (CHF 0,1 Mio.), Verpflegung/Gastronomie (CHF 0,1 Mio.) und persönliche Integrität (CHF 0,05 Mio.) nötig.

4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	21'180'678	12'880'254	13'664'746
Betriebsaufwand	31'713'934	32'340'400	32'240'042
Raumaufwand	88'869'101	100'348'247	101'557'347
<i>davon Fremdmieten</i>	<i>17'804'391</i>	<i>17'222'662</i>	<i>18'058'133</i>
<i>davon Abgeltung Grundmiete an BS und Einlage Ausbaufonds ab 2022</i>	<i>17'350'207</i>	<i>37'878'724</i>	<i>36'555'627</i>
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>15'508'010</i>	<i>18'660'429</i>	<i>21'427'735</i>
<i>davon Zinsen</i>	<i>1'341'588</i>	<i>1'316'568</i>	<i>2'382'855</i>
Immobilienfonds	35'138'627	-	-
Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	9'946'570	14'008'470
Apparate und EDV	19'754'360	22'850'000	23'100'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	1'419'533	2'700'000	2'700'000
Mobiliar und Unterhalt	6'290'792	4'100'000	0
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'986'544	91'122'544	89'530'044.00
TOTAL AUFWENDUNGEN	260'214'941	276'288'015	276'800'649
Erträge	-47'974'959	-33'112'500	-30'732'000
Finanzierungsbeitrag Universität	212'239'982	243'175'515	246'068'649

Alle Aufwandpositionen, die nicht direkt einzelnen Fakultäten oder Departementen zuweisbar sind (wie z.B. gesamtuniversitäre Core Facilities, Beiträge an assoziierte Institutionen, der Universitätssport, die Kinderkrippe oder die Mensa), sowie die gesamtuniversitär abgerechneten Erträge (im Wesentlichen Semester- und Prüfungsgebühren) sind dem Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ zugeordnet. Für diesen Budgetbereich ist das Rektorat direkt verantwortlich.

Der Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ beinhaltet für das Budget 2023, aufgeteilt nach den Hauptkategorien Personal, Betrieb, Raum, Investitionen und Erträge, die folgenden Positionen:

PERSONALAUFWAND:

- Die Personalmittel für vakante Professuren und mögliche Beförderungen werden nicht in den einzelnen Departementen, sondern zentral bewirtschaftet. Hierfür sind CHF 2,2 Mio. eingesetzt. Diese werden erst ab dem Eintritts- bzw. Beförderungstermin zur betreffenden Organisationseinheit verschoben.
- Zusätzlich sind die von der Universität geplanten Fluktuationseinsparungen im Gesamtbudget der Universität hier pauschal und zentral eingestellt, womit sich die Verfügungssumme im universitären Personalbudget um CHF 6,5 Mio. (wie im Vorjahr) reduziert.
- Für Teuerung und Stufenanstieg in den hier verwalteten Bereichen werden insgesamt CHF 0,3 Mio. benötigt.
- Der hier budgetierte Personalaufwand enthält ausserdem die Unterhaltszulagen (CHF 3,8 Mio.), weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt CHF 1,8 Mio. (Prüfungs- und Kollegiengeldentschädigungen, Universitätsrat, Regenz und Rekurskommission, Ombudsstelle, trans-fakultäre Querschnittsprogramme, Pauschalspesen, Vertretungen bei Schwangerschaftsurlaub oder längerer Krankheit) und den zentral einzustellenden Teuerungsausgleich für den universitären Bestand an Rentnerinnen und Rentnern in Höhe von CHF 2,5 Mio.
- Im vierten Bereich innerhalb der Personalaufwendungen sind die zentral zur Verfügung gestellten Dienstleistungsangebote sowohl für die Studierenden als auch für die Universitätsangehörigen enthalten (Universitätssport CHF 1,6 Mio., skuba CHF 0,15 Mio., avuba CHF 0,15 Mio. Chor und Orchester CHF 0,1 Mio.).
- Schliesslich werden hier auch die Personalmittel für die gesamtuniversitären Core Facilities budgetiert. Aktuell sind dies die Tierbetriebe (CHF 6,0 Mio.), SciCore für High Performance Computing (CHF 0,8 Mio.) und das Data-Analytics-Center (CHF 0,8 Mio.).

BETRIEBSAUFWAND:

- Für Steuern (insbesondere Mehrwertsteuerablieferungen), Abgaben (Versicherungsprämien, Pro Litteris, Schadenfälle) und Geschäftsprüfungen sind insgesamt CHF 1,6 Mio. budgetiert.
- Derzeit noch zentral eingestellt sind Zusatzaufwendungen in Höhe von rund CHF 6,8 Mio. Darin enthalten sind: CHF 4,5 Mio. Cash-Beteiligungen an nationalen Forschungsschwerpunkten, CHF 1,0 Mio. für bereits existierende Forschungsk Kooperationen, CHF 0,6 Mio. für den Betrieb der Speicherbibliothek und CHF 0,7 Mio. für anstehende Kooperationen und Projekte.
- Für die Personalbeschaffung (Anzeigen, Inserate, Spesen Berufungsverfahren, Bewilligungen) sowie Personalanlässe und -weiterbildung sind CHF 1,0 Mio. eingestellt.
- Für die zentral abgerechneten Frankaturaufwendungen werden CHF 0,5 Mio. benötigt.
- CHF 0,5 Mio. für Leistungen im Gebäudemanagement für alle Liegenschaften (u.a. für Bauherrenvertretungen, Fachkoordination und Nutzerausschüsse, Projektberatung, Dienstleistungen und Signaletik)
- Für den Betrieb der Kinderkrippe (CHF 0,7 Mio.) und der Verpflegungsbetriebe (CHF 0,3 Mio.) sind insgesamt CHF 1,0 Mio. budgetiert.
- Für im Staatsvertrag festgelegte und zu zahlende Leistungen des Kantons Basel-Stadt (Staatsarchiv, Infrastrukturnutzungen für Museumsbibliotheken, Büros und Raum- bzw. Hallennutzungen) werden für das Jahr 2023 insgesamt CHF 1,2 Mio. benötigt.
- Die Abgeltung für die Lehre und Forschung des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) beträgt insgesamt CHF 6,8 Mio.
- Die universitäre Beteiligung am Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology (IOB) beläuft sich auf CHF 2,0 Mio.
- Der gesamtuniversitäre Betriebsaufwand beinhaltet den Beitrag an den Forschungsfonds von CHF 0,8 Mio., das Kompetenzkonto des Rektorates in Höhe von CHF 0,5 Mio. und Betriebskosten von CHF 1,6 Mio. für die Core Facilities (Tierbetriebe, SciCore, Data-Analytics-Center Genomics Facility).
- Für die Bereiche Studierende und Mittelbau (Studierendenaustausch, Förderstipendien, Graduiertenförderung, Reisefonds und Rückerstattung von Studiengebühren) werden jährlich rund CHF 5,6 Mio. eingestellt.

- Die zu zahlenden Beiträge für die interuniversitäre Zusammenarbeit (u.a. Beiträge an die Rektorenkonferenz der Schweizerischen Universitäten, Beteiligung am European Campus, Beitrag an das Swiss Center of Applied Human Toxicology, Kooperationsbeiträge z.B. an die FHNW) belaufen sich gesamthaft auf CHF 0,8 Mio.
- Für den Betrieb von Universitätssport (CHF 1,3 Mio.) und Chor und Orchester (CHF 13'000) werden die entsprechenden Budgetpositionen separat eingestellt. Auch die mit der skuba und avuba bestehenden Leistungsvereinbarungen führen hier zu Aufwendungen in Höhe von rund CHF 0,2 Mio. Diesen Bereichen bzw. dem hier ausgewiesenen Betriebsaufwand stehen teilweise auch Erträge gegenüber (vgl. Erträge).

RAUMAUFWAND:

Die aktuell ausgewiesene Gesamtsumme im Raumaufwand von CHF 101,6 Mio. setzt sich zusammen aus Grundmieten für die kantonalen Liegenschaften inkl. Ausbaufonds, Fremdmieten, Abschreibungen, Zinsen, Mietnebenkosten, Betriebskosten, Reinigung und Unterhalt. Die Aufteilung im Jahr 2023 stellt sich wie folgt dar: Für Fremdmieten werden CHF 18,1 Mio., für die Grundmiete der kantonalen Liegenschaften und Einlage in den Ausbaufonds CHF 36,6 Mio., für Abschreibungen CHF 21,4 Mio., für Fremdkapitalzinsen CHF 2,4 Mio., für Mietnebenkosten CHF 2,2 Mio., für die Reinigungskosten CHF 4,5 Mio. und für die Stromkosten CHF 6,5 Mio. budgetiert. Daneben sind für Wasser- und Heizkosten (CHF 3,7 Mio.), Wartung von Anlagen und Einrichtungen (CHF 2,3 Mio.) und Abgaben und Gebühren (CHF 3,9 Mio.) weitere Aufwendungen budgetiert.

IMMOBILIENFONDS:

Gemäss den Beschlüssen der Trägerkantone zur 5. Leistungsperiode bezüglich der neuen Immobilienvereinbarung wird der Immobilienfonds ab 2022 nicht mehr weitergeführt. Vielmehr erfolgt auf Basis der neuen Immobilienvereinbarung die Aufteilung der bisherigen Immobilienfondseinlage auf die Positionen «Abgeltungen für die Grundmiete und Einlage in den Ausbaufonds» und «Unterhaltsleistungen ausserhalb des Ausbaufonds».

UNTERHALTSLEISTUNGEN AUSSERHALB DES AUSBAUFONDS:

Diese neue Position deckt die bisher im Immobilienfonds geleisteten Unterhaltsleistungen ab, die nicht durch den Ausbaufonds übernommen werden. Zusätzlich wird ab dem Budget 2023 die in den Vorjahren in den Investitionen separat aufgeführte Position Mobilien und Unterhalt (CHF 4,1 Mio.) aus planerischen Überlegungen innerhalb der Sparte Immobilien neu hier integriert.

INVESTITIONEN:

- Für Apparate und EDV sind CHF 23,1 Mio. (Vorjahr CHF 22,9 Mio.) eingestellt (nach der Feinbudgetierung Ende 2022 erfolgt die Verteilung auf die Departemente). CHF 0,3 Mio. wird als zentrale Reserve für Neu- oder Ersatzbeschaffungen durch das Rektorat zurückbehalten.
- Für Berufungszusagen ist ein Betrag von CHF 2,7 Mio. vorgesehen.

ERTRÄGE:

- Die Studiengebühren als wichtigster eigener Ertragsposten der Universität werden zentral budgetiert. Für das Jahr 2023 wird davon ausgegangen, dass sich das Gesamtvolumen gehalten werden kann (CHF 18,8 Mio. wie im Vorjahr).
- Für Rückerstattungen von Versicherungsleistungen im Personalbereich (Unfälle, Krankentagegeld, usw.) sind CHF 0,3 Mio. eingesetzt.
- Im Rahmen der interuniversitären Zusammenarbeit mit der Università della Svizzera italiana im Bereich der Bachelorausbildung in der Humanmedizin kommt es zu Rückerstattungen in Höhe von CHF 2,5 Mio.
- In den von der Universität angemieteten bzw. in deren Besitz befindlichen Gebäuden kommt es vereinzelt aufgrund von Zwischennutzungen durch Dritte zu Mieterträgen und auch für die Parkplatznutzung sind entsprechende Gebühren zu entrichten (insgesamt CHF 5,2 Mio., Vorjahr CHF 7,8 Mio.).

- Für die zentral erbrachten Leistungen der Tierbetriebe sind von den Forschenden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Gebühren in Höhe von CHF 2,3 Mio. zu entrichten.
- Die von der skuba und avuba erhobenen Mitgliedsbeiträge werden gemäss Leistungsvereinbarung hier budgetiert (CHF 0,3 Mio.). Der Universitätssport verlangt für sein vielfältiges Angebot (inkl. Fitnesscenter) Teilnahmegebühren in einer Gesamthöhe von CHF 1,3 Mio.

5 Beilagen

5.1 Budget 2023 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Personalaufwand	258'214'734	150'180'132	408'394'866	256'946'815	137'000'000	393'946'815	270'243'444	140'000'000	410'243'444
Betriebsaufwand	75'293'872	42'667'983	117'961'855	79'143'708	40'000'000	119'143'708	78'714'650	42'000'000	120'714'650
Raumaufwand	84'977'706	-	84'977'706	100'348'247	500'000	100'848'247	101'557'347	500'000	102'057'347
<i>davon Fremdmieten</i>	17'804'391	-	17'804'391	17'222'662	-	17'222'662	18'058'133	-	18'058'133
<i>davon Abgeltung Grundmiete Kanton BS und Einlagen Ausbaufonds ab 2022</i>	17'350'207	-	17'350'207	37'878'724	-	37'878'724	36'555'627	-	36'555'627
<i>davon Abschreibungen</i>	15'508'010	-	15'508'010	18'660'429	-	18'660'429	21'427'735	-	21'427'735
<i>davon Zinsen</i>	1'341'588	-	1'341'588	1'316'568	-	1'316'568	2'382'855	-	2'382'855
Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	35'138'627	-	35'138'627	-	-	-	-	-	-
Unterhaltsleistungen ausserhalb Ausbaufonds	-	-	-	9'946'570	-	9'946'570	14'008'470	-	14'008'470
Apparate und EDV	19'754'360	6'881'920	26'636'279	22'850'000	6'500'000	29'350'000	23'100'000	7'000'000	30'100'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	1'419'533	-	1'419'533	2'700'000	-	2'700'000	2'700'000	-	2'700'000
Mobiliar und Unterhalt	6'290'792	-	6'290'792	4'100'000	-	4'100'000	-	-	-
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'986'544	-	90'986'544	91'122'544	-	91'122'544	89'530'044	-	89'530'044
Zuweisung (+) / Auflösung (-) nicht verwendeter Projektmittel	3'891'395	-5'423'605	-1'532'210	-	15'000'000	15'000'000	-	-500'000	-500'000
Total Aufwendungen	575'967'562	194'306'429	770'273'992	567'157'884	199'000'000	766'157'884	579'853'954	189'000'000	768'853'954
Erträge Universität (inkl. Vermögenserfolg)	-53'651'334	-10'728'555	-64'379'889	-37'722'000	-4'000'000	-41'722'000	-33'668'100	-4'000'000	-37'668'100
BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	522'316'228	183'577'875	705'894'103	529'435'884	195'000'000	724'435'884	546'185'854	185'000'000	731'185'854

5.1 Budget 2023 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Globalbeitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	156'800'000	-	156'800'000	169'264'558	-	169'264'558	170'605'167	-	170'605'167
Globalbeitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	162'700'000	-	162'700'000	164'435'442	-	164'435'442	166'094'833	-	166'094'833
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	-	509'700	521'800	-	521'800	521'800	-	521'800
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	-	1'291'000	1'640'800	-	1'640'800	1'640'800	-	1'640'800
Forderungsabgrenzung Neubau Biozentrum Kantone BS/BL	5'000'000	-	5'000'000	-	-	-	-	-	-
Beitrag Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG/HFKG)	90'692'662	-	90'692'662	93'500'000	-	93'500'000	91'500'000	-	91'500'000
Beitrag Bund Subvention Immobilien	3'189'741	-	3'189'741	-	-	-	4'292'000	-	4'292'000
Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	1'874'352	-	1'874'352	1'748'000	-	1'748'000	1'554'000	-	1'554'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	79'165'931	-	79'165'931	81'300'000	-	81'300'000	78'500'000	-	78'500'000
Total Beiträge der öffentlichen Hand	501'223'386	-	501'223'386	512'410'600	-	512'410'600	514'708'600	-	514'708'600
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-21'092'842	-183'577'875	-204'670'716	-17'025'284	-195'000'000	-212'025'284	-31'477'254	-185'000'000	-216'477'254
Beiträge Schweizerischer Nationalfonds	-	87'010'643	87'010'643	-	97'000'000	97'000'000	-	90'000'000	90'000'000
Beiträge von übrigen Dritten	-	105'303'244	105'303'244	-	98'000'000	98'000'000	-	95'000'000	95'000'000
Total Beiträge von Dritten inkl. Nationalfonds	-	192'313'887	192'313'887	-	195'000'000	195'000'000	-	185'000'000	185'000'000
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen von Nationalfonds und Dritten	-21'092'842	8'736'012	-12'356'829	-17'025'284	-	-17'025'284	-31'477'254	-	-31'477'254
Abgrenzungen Universitätsträger / Drittmittel	1'213'974	-1'213'974	-	-	-	-	-	-	-
Strategiemittel 4. LP / 5 LP	-	-	-	-477'000	-	-477'000	-552'000	-	-552'000
Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen aus Budgetübertragungen und Berufungszusagen	20'889'412	-	20'889'412	14'610'669	-	14'610'669	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Sachanlagen	-1'890'612	-810'262	-2'700'874	-	-	-	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Anlagerisiken	-	-7'911'384	-7'911'384	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher / Periodenfremder Erfolg	1'196'871	1'199'608	2'396'479	-	-	-	-	-	-
Einlage (-) / Entnahme (+) gebundenes/freies Eigenkapital	-	-	-	2'737'815	-	2'737'815	32'029'254	-	32'029'254
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	316'803	-	316'803	-153'800	-	-153'800	-	-	-

5.2 Budget 2023 - Übersicht Gliederungseinheiten

in Franken	TH	RW	BM	DSBG	DBE	MX	PI	MI	PA	UW	CH
Personalaufwand	3'470'679	11'722'364	17'119'118	5'161'449	1'896'294	8'095'942	35'458'377	7'347'214	8'261'379	16'045'262	11'168'369
Betriebsaufwand	75'000	881'700	2'856'400	557'100	82'000	4'634'000	1'471'400	484'000	2'204'708	1'184'000	1'394'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'545'679	12'604'064	19'975'518	5'718'549	1'978'294	12'729'942	36'929'776	7'831'214	10'466'087	17'229'262	12'562'369
Eigene Erträge	-6'500	-50'000	-	-21'000	-	-	-16'000	-	-	-30'000	-290'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'539'179	12'554'064	19'975'518	5'697'549	1'978'294	12'729'942	36'913'776	7'831'214	10'466'087	17'199'262	12'272'369

in Franken	PH	BZ	NX	WW	PF	IE	UB	IT	RV	ZX	TOTAL
Personalaufwand	10'043'594	34'018'960	931'917	11'227'695	9'052'087	3'748'036	15'996'884	13'358'806	32'454'272	13'664'746	270'243'444
Betriebsaufwand	1'627'200	5'953'900	519'000	637'600	728'500	188'000	10'435'000	5'262'600	5'298'500	32'240'042	78'714'650
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'670'794	39'972'860	1'450'917	11'865'295	9'780'587	3'936'036	26'431'884	18'621'406	37'752'772	45'904'788	348'958'093
Eigene Erträge	-80'000	-200'000	-	-40'000	-36'000	-	-1'053'000	-140'000	-973'600	-30'732'000	-33'668'100
Finanzierungsbeitrag Universität	11'590'794	39'772'860	1'450'917	11'825'295	9'744'587	3'936'036	25'378'884	18'481'406	36'779'172	15'172'788	315'289'993

Departement Theologie(TH), Departement Rechtswissenschaften(RW), Departement Biomedizin(BM), Departement für Sport Bewegung und Gesundheit(DSBG), Departement Biomedical Engineering(DBE), Medizin - Weitere Bereiche(MX), Philosophisch-Historische Fakultät(PI), Departement Mathematik und Informatik(MI), Departement Physik(PA), Departement Umweltwissenschaften(UW), Departement Chemie(CH), Departement Pharmazeutische Wissenschaften(PH), Departement Biozentrum(BZ), Fakultätsleitung Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät(NX), Departement Wirtschaftswissenschaften(WW), Fakultät für Psychologie(PF), (IE) Interdisziplinäre Einrichtungen (Europainstitut, Bio- und Medizinethik, Centre for Philanthropy Studies, Institut für Bildungswissenschaften), Universitätsbibliothek(UB), IT-Services(IT), Rektoratsbereiche(RV) Gesamtuniversität - zentrale Positionen(ZX)

5.3 Budget 2023 - Detail Medizinische Fakultät

5.3.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	4'986'963	4'869'624	5'520'645
Betriebsaufwand	3'095'829	3'796'000	4'371'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	8'082'792	8'665'624	9'891'645
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	8'082'792	8'665'624	9'891'645

5.3.2 Departement Biomedical Engineering

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	1'498'396	1'553'617	1'896'294
Betriebsaufwand	37'322	82'000	82'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'535'718	1'635'617	1'978'294
Erträge	-11'000	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'524'718	1'635'617	1'978'294

5.3.3 Departement Biomedizin

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	13'753'999	13'805'333	17'119'118
Betriebsaufwand	2'873'769	2'720'400	2'856'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	16'627'768	16'525'733	19'975'518
Erträge	-171'938	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	16'455'830	16'525'733	19'975'518

5.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	4'580'263	4'995'748	5'161'449
Betriebsaufwand	381'401	550'900	557'100
Aufwendungen Personal und Betrieb	4'961'663	5'546'648	5'718'549
Erträge	-30'637	-21'000	-21'000
Finanzierungsbeitrag Universität	4'931'026	5'525'648	5'697'549

5.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	2'060'110	2'146'390	2'210'794
Betriebsaufwand	310'341	243'000	243'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	2'370'452	2'389'390	2'453'794
Erträge	-2'945	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	2'367'507	2'389'390	2'453'794

5.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	346'846	334'811	364'504
Betriebsaufwand	15'268	20'000	20'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	362'115	354'811	384'504
Erträge	-9'474	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	352'641	354'811	384'504

5.4 Budget 2023 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät

5.4.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	3'449'984	3'518'074	3'619'467
Betriebsaufwand	218'965	167'000	167'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'668'948	3'685'073	3'786'467
Erträge	-11'620	-4'000	-4'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'657'329	3'681'073	3'782'467

5.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	10'054'141	10'006'358	10'288'818
Betriebsaufwand	234'935	304'300	294'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'289'075	10'310'658	10'582'818
Erträge	-13'552	-13'300	-3'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'275'524	10'297'358	10'579'818

5.4.3 Departement Altertumswissenschaften

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	3'389'939	3'313'416	3'340'283
Betriebsaufwand	121'695	168'000	169'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'511'633	3'481'416	3'509'283
Erträge	-29'843	-1'000	-2'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'481'790	3'480'416	3'507'283

5.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	6'858'688	7'016'474	7'601'201
Betriebsaufwand	275'358	368'100	380'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	7'134'046	7'384'574	7'981'601
Erträge	-4'980	-6'700	-1'000
Finanzierungsbeitrag Universität	7'129'065	7'377'874	7'980'601

5.4.5 Departement Geschichte

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	3'893'804	3'916'282	4'102'693
Betriebsaufwand	79'475	159'400	153'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'973'279	4'075'682	4'255'693
Erträge	-1'325	-6'400	-
Finanzierungsbeitrag Universität	3'971'954	4'069'282	4'255'693

5.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	5'904'473	6'316'423	6'505'915
Betriebsaufwand	275'327	320'000	308'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	6'179'801	6'636'423	6'813'915
Erträge	-3'169	-18'000	-6'000
Finanzierungsbeitrag Universität	6'176'632	6'618'423	6'807'915

5.5 Budget 2023 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

5.5.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	709'131	904'727	931'917
Betriebsaufwand	552'521	519'000	519'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'261'652	1'423'727	1'450'917
Erträge	-5'000	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'256'652	1'423'727	1'450'917

5.5.2 Departement Mathematik und Informatik

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	7'113'531	7'044'434	7'347'214
Betriebsaufwand	224'503	484'000	484'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	7'338'034	7'528'434	7'831'214
Erträge	-8'751	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	7'329'283	7'528'434	7'831'214

5.5.3 Departement Physik

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	7'701'047	8'030'194	8'261'379
Betriebsaufwand	1'992'589	2'154'708	2'204'708
Aufwendungen Personal und Betrieb	9'693'636	10'184'902	10'466'087
Erträge	-47'515	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	9'646'121	10'184'902	10'466'087

5.5.4 Departement Umweltwissenschaften

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	15'478'923	15'563'099	16'045'262
Betriebsaufwand	1'206'484	1'334'000	1'184'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	16'685'408	16'897'099	17'229'262
Erträge	-38'682	-180'000	-30'000
Finanzierungsbeitrag Universität	16'646'726	16'717'099	17'199'262

5.5.5 Departement Chemie

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	10'203'291	10'810'383	11'168'369
Betriebsaufwand	1'490'882	1'594'000	1'394'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'694'173	12'404'383	12'562'369
Erträge	-281'400	-490'000	-290'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'412'772	11'914'383	12'272'369

5.5.6 Departement Pharmazeutische Wissenschaften

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	9'061'428	9'520'258	10'043'594
Betriebsaufwand	1'183'595	1'624'700	1'627'200
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'245'023	11'144'957	11'670'794
Erträge	-49'271	-80'000	-80'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'195'751	11'064'957	11'590'794

5.5.7 Departement Biozentrum

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	29'686'807	33'034'739	34'018'960
Betriebsaufwand	6'571'670	7'243'900	5'953'900
Aufwendungen Personal und Betrieb	36'258'477	40'278'639	39'972'860
Erträge	-189'874	-1'490'000	-200'000
Finanzierungsbeitrag Universität	36'068'603	38'788'639	39'772'860

5.6 Budget 2023 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen

5.6.1 Europainstitut

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	1'749'913	1'773'361	1'839'667
Betriebsaufwand	80'352	110'000	110'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'830'264	1'883'361	1'949'667
Erträge	-2'296	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'827'968	1'883'361	1'949'667

5.6.2 Bio- und Medizinethik

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	715'353	715'673	737'144
Betriebsaufwand	41'940	28'000	28'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	757'293	743'673	765'144
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	757'293	743'673	765'144

5.6.3 Center of Philanthropy Studies

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	213'933	216'314	303'872
Betriebsaufwand	28'930	28'000	12'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	242'863	244'314	315'872
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	242'863	244'314	315'872

5.6.4 Institut für Bildungswissenschaften

in Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	727'293	841'595	867'354
Betriebsaufwand	70'122	38'000	38'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	797'415	879'595	905'354
Erträge	-12'752	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	784'663	879'595	905'354